

Stadtrat Volker C. Koch  
stellv. Fraktionsvorsitzender  
Herzog-Albrecht-Str.22 85221 Dachau  
☎: 08131/8 08 81 📠: 08131/78369  
📞: 0179-5 25 17 38  
E-Mail: spd @ volkerckoch.de

An die Große Kreisstadt Dachau  
Herrn Oberbürgermeister  
Florian Hartmann  
Rathaus  
85221 Dachau

Dachau, den 18. März 2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hartmann,  
die SPD-Fraktion stellt folgenden

## ANTRAG :

die Höchstgeschwindigkeit in der Alten Römerstraße auf Höhe der KZ-Gedenkstätte und des Klosters Karmel Heilig Blut (und nach Möglichkeit auch auf der Höhe des Kräutergartens) wird auf 50 km/h begrenzt.

Am besten wäre ein komplettes Entfernen der Tempo 60-Schilder an der Alten Römerstraße im Bereich der geschlossenen Ortschaft der Stadt Dachau, damit würde ja dann automatisch in diesem Bereich Tempo 50 gelten.

## BEGRÜNDUNG :

- Zu- und Abfahrten mit Kraftfahrzeugen von der Alten Römerstraße durch die Tore auf das Gelände der Gedenkstätte sind bei Tempo 60 schwierig bzw. risikoreich. So müssen die Mitarbeiter, die jeden Morgen mit dem Auto aus der Verwaltung der KZ-Gedenkstätte die Post (auch oft größere Pakete) für die Versöhnungskirche holen müssen, oft wegen der hohen Geschwindigkeit des Verkehrs auf der Alten Römerstraße eine lange Zeit in der Ausfahrt stehen, bis sie nach links auf die Alte Römerstraße fahren können, um über das Kloster Karmel die Post zur Versöhnungskirche zu bringen. Besonders gefährlich ist die Situation, wenn man - für Zufahrten mit Kraftfahrzeugen von der Alten Römerstraße kommend - das entsprechende Tor erst noch öffnen muss - und dazu auf der Fahrbahn halten und aus- und einsteigen.

- Zu- und Abfahrten mit Kraftfahrzeugen zum Kloster Karmel Heilig Blut Dachau sind aus den o.g. Gründen ebenso schwierig und risikoreich. Die Frequentierung des Parkplatzes des Klosters hat deutlich zugenommen, seit die Versöhnungskirche auf Bitten des Sicherheitsdienstes zu ihren Abendveranstaltungen nicht mehr das Zufahrtstor an der Alten Römerstraße öffnet, sondern alle Besucher den Zugang über das Kloster nutzen. Die Abendveranstaltungen finden meist an Werktagen statt, so dass die anfahrenden Gäste noch in die Zeit des starken Feierabendverkehrs auf der Alten Römerstraße kommen. Immer wieder ist der kleine Parkplatz des Klosters rasch belegt, so dass ein Teil der Gäste direkt am Fahrbahnrand der Alten Römerstraße parken; das Aus- und Einsteigen von der Fahrerseite

(zur Fahrbahn hin) ist gefährlich, wenn der übrige Verkehr mit Tempo 60 in beiden Richtungen unterwegs ist. Der große Parkplatz der KZ-Gedenkstätte kommt als Alternative nicht in Frage, weil er abends geschlossen wird - und für Besucher mit Gehbeeinträchtigungen auch zu weit entfernt liegt.

- Fußgänger, die die MVV-Bushaltestelle "Kloster Karmel" nutzen möchten, müssen die Alte Römerstraße an einer Stelle überqueren, an der es schon bei Tempo 60 nicht einfach ist, aber noch schwieriger bei der oft überhöhten Geschwindigkeit der Kraftfahrzeuge. Der Zugang über die MVV-Bushaltestelle "Kloster Karmel" wird nun auch verstärkt von Besuchern der Versöhnungskirche genutzt, da der Fußweg von der Bushaltestelle KZ-Gedenkstätte wesentlich weiter ist, insbesondere bei der Anreise zu Abendveranstaltungen, die meist um 19 Uhr oder um 19.30 Uhr beginnen, wenn der Fußweg durch die Gedenkstätte nicht mehr möglich ist (nach dem Tordiebstahl jetzt strengere Beachtung der Schließzeiten). Bisher ist die MVV-Verbindung über die Bushaltestelle "Kloster Karmel" wegen der gefährlichen Querung der Alten Römerstraße unattraktiv. Die Versöhnungskirche weist aber nun verstärkt Besucher unserer Veranstaltungen auf diese Möglichkeit hin, die Veranstaltungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

- Fußgänger, die in Zukunft verstärkt einen Besuch der KZ-Gedenkstätte mit einem Besuch des "Kräutergartens", der ehemaligen "Plantage" des Konzentrationslagers Dachau, verbinden werden, haben bei Tempo 60 auch große Probleme bei der Querung der Alten Römerstraße.

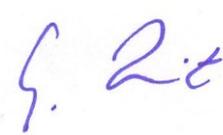
- Bei Führungen und Gedenkveranstaltungen auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte Dachau wird der Verkehrslärm von der Alten Römerstraße oft als störend wahrgenommen, was sich mit Tempo 50 deutlich reduzieren ließe.

Wir bitten Sie den Antrag möglichst zeitnah zu behandeln. Denn der 70. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau Ende April dieses Jahres und der 50. Jahrestag der Einweihung der KZ-Gedenkstätte und der Grundsteinlegung der Versöhnungskirche im Mai mit zahlreichen Veranstaltungen, die diese Jahrestage aufgreifen, wären gute Anlässe zu dieser wesentlichen Verbesserung für Gäste und Mitarbeitende der KZ-Gedenkstätte Dachau, der Katholischen Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau, des Karmel Heilig Blut Dachau und der Evangelischen Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau.

Dieser Antrag wird unterstützt von Pfarer Mensing (Versöhnungskirche), Frau Dr. Hammermann (Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau), Herr Schmidinger (Katholische Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau ) und Priorin Sr. Irmengard Schuster (Karmel).

Mit freundlichen Grüßen

  
Verkehrsreferent

  
Referent für Zeitgeschichte